

„Eine Reise in den Süden“ – im Stadtpark

Stadtkapelle Grafenau beim Sommerkonzert in Waldkirchen – Vielfältige italienische und österreichische Musik begeistert

Waldkirchen. Beim Konzert der Stadtkapelle Grafenau unter Leitung von Ingrid Grötzinger erlebten die Zuhörer „Eine Reise in den Süden“. Die Musiker, die nicht in Tracht spielten, sondern im Reise-Outfit, begeisterten mit einem tollen Konzert.

Der Stadtmanager Michael Hobelsberger begrüßte die Gäste im Stadtpark. Unter ihnen war Bürgermeister Heinz Pollak, Altlandrat Alfons Urban und eine große Anzahl von Kollegen der Stadtkapelle Waldkirchen.

Eröffnet wurde das Konzert mit dem Marsch „In medias res“ von Wilhelm Koenen. Da es dann den beiden Grafenauer Musikerinnen Hannah Blab und Julia Wöfl „zuhause zu langweilig“ wurde, beschlossen sie kurzerhand, mit der Vespa Richtung Italien zu fahren. Sie planten Ihre Reise und hatten alles Wichtige zur Hand – wie Landkarte und Reiseführer. Mit dem Stück „Zwei kleine Italiener“ ging die Reise auf der Vespa los.



Die Stadtkapelle Grafenau bei ihrem Auftritt auf der Naturbühne in Waldkirchen. Das nächste Sommerkonzert findet am 15. Juli mit „Zamquafed“ ab 18.30 Uhr im Stadtpark statt. Danach folgt am 20. Juli der Gospelchor St. Ulrich (19 Uhr) sowie am 22. Juli „Ringelairish“ um 18.30 Uhr. Der Eintritt zur Konzertreihe ist frei.

Doch die eine hielt die Landkarte verkehrt und so kamen die beiden Mädels nicht nach Italien, sondern erst nach St. Wolfgang am See im Salzkammergut, wo die Stadtkapelle Grafenau mit einem Melodienfolge aus „Im Weißen Rössel“ überzeugte. Nachdem die beiden nun im Hotel übernachtet hatten, ging die Reise weiter nach Kufstein in Tirol. Beim Eintreffen der beiden Reisenden wurden Sie vom Orchester mit dem Walzer

„Die Perle Tirols“ – besser bekannt als „Kufsteinlied“ – begrüßt.

Dann nahm die Reise rasant Fahrt auf, um über den Brenner nach Südtirol zu gelangen. Passend dazu ertönte der Marsch „Dem Land Tirol die Treue“, die heimliche Nationalhymne Südtirols.

Nun waren die Musikerinnen in Italien angelangt und Ramazzotti erwartete die beiden. Nicht

der bekannt Kräuterlikör, sondern der berühmte Sänger Eros mit der rauhen Stimme und dem Lied „Piu bella cosa“.

Der italienische Traum von Baden, Strand und Wein erfasste sodann die Bühne am Stadtpark, zum Beispiel mit dem Lied „Walking on Sunshine“. Bei ihrer Rundreise kamen die Musikerinnen bis zu Italiens Stiefelspitze, wo sie mit bekannten Filmmelodien nun auch Bekanntschaft mit

der Mafia („der Pate“) und ihrem Beschützer „Nobody“ machten. Eine schöne Mischung aus bekannten Filmmusiken von Enrico Moricone sorgte für Begeisterung.

Den Abschluss der Reise in den Süden bildete das Stück „Italo Oldies“ ein Schlagermedley mit vielen bekannten Stücken. Dann aber stellten die Protagonistinnen fest, dass ihnen ein Schweinebraten von der Oma ganz recht wäre, die Reisekasse leer ist und beide



Dem Motto angepasst, mit Liegestuhl, Sonnenschirmen und Sonnenbrillen.

Heimweh haben. Nicht aber ohne Zugabe traten sie die Heimreise an: das bekannte Traditionsstück „Funiculi, Funicula“ von Ediardo Suba ertönte.

Dank guter Musik und unterhaltsamer Rahmengeschichte verging das eineinhalbstündige Konzert wie im Flug. Um die „Reisekasse“ wieder aufzubessern, spendeten die Zuhörer gerne und warfen große wie kleine Scheine in die Sammelkörbchen. – pnp